

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.															
Seggenried-Feuchtgebüsch-Komplex in Gnoien		X								0407 - 122						4018															
Standort /Geologie										Anschluß in TK																					
Niedermoor																															
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.									
300																161						0618									
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						Film-Nr.						Bild-Nr.											
Güstrow				Gnoien, Stadt																											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Länge in m						max. Breite in m						min. Fläche in m²											
17811																															
Schutzmerkmale				geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB						FFH-Geb.											
				X				NLP						FND						NP						FiB					
								NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
								ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																											
Code		V G B		V W N		V G R		V R R														U M A		U M D							
%		7 7		1 3		5		5																							
Vegetationseinheiten																															
Sumpfdotterblumen-Schlankseggenried (Schlankseggen-Fazies, Steifseggen-Fazies), Korbweiden-Purpurweiden-Auengebüsch, Sumpfdotterblumen-Mädesüß-Staudenflur (Rohrglanzgras-Fazies, Rauhaar-Weidenröschen-Fazies); weiter s. Beschreibung																															
Habitats + Strukturen																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
(Vegetationsformen der Offenvegetation nach KOSKA in SUCCOW & JOOSTEN 2000)																															
Das Gebiet liegt ca. 600 m west-nordwestlich der Kirche von Gnoien. Im Norden trennt ein Ruderalsaum das Gebiet von einer Kleingartenanlage, im Osten schließen sich verbuschte Ruderalgesellschaften an. Diese findet man auch im Süden auf dem Deich und einer alten Mineralinsel, vor dem künstlichen Bett der Warbel. Im Westen verläuft ein Damm, auf dem sich ein Weg befindet. Das Gebiet beherbergt für Bachauen typische Pflanzengesellschaften. Wesentlichster Bestandteil ist ein bultiges Schlankseggenried der Wasserstufe 5+. Im Westen liegt hingegen ein Weidengebüsch aus Purpur- und Korbweide, also typischen Auenarten, vor. Durch das Gebiet zog sich früher eine Bachschleife der Warbel, wie das Luftbild noch erkennen läßt. Die Warbel ist jedoch begradigt worden. Trotzdem ist das Gebiet aufgrund des großflächig, nassen Seggenriedes von großem Wert. Verschiedene, kleine Rallenarten wären hier als Brutvögel zu erwarten.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																		
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																		
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																		
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																		
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																		
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
Ablagerung von Gartenabfällen im Randbereich																															
Y A W keine Gefährdung																															
Empfehlung																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 2 2 - 4 0 1 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Nadelwald					Bahnanlage				
k g										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Acker					Bodenentnahme					k Gehölz					Silo / Stallanlage				
Wiese					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex gracilis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex elata</i> <i>Rumex acetosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Glyceria maxima</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>
--	--	------------------------	-----------------------------

Pflanzenarten vereinzelt <i>Salix viminalis</i> <i>Carex paniculata</i> <i>Filipendula ulmaria</i> <i>Lysimachia thyrsoiflora</i> <i>Peucedanum palustre</i> <i>Valeriana officinalis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Berula erecta</i> <u><i>Carex vesicaria</i></u> <i>Galium palustre</i> <i>Lysimachia vulgaris</i> <i>Poa angustifolia</i> <u><i>Salix purpurea</i></u>	<i>Calystegia sepium</i> <i>Equisetum fluviatile</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Lythrum salicaria</i> <u><i>Stellaria palustris</i></u>	<u><i>Carex disticha</i></u> <i>Eupatorium cannabinum</i> <i>Lemna minor</i> <i>Mentha aquatica</i> <i>Symphytum officinale</i>
---	---	--	---

Angaben zur Fauna 1 Laubfrosch beobachtet	
--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 21.07.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke	Foto: 1 Folgeseiten: 0